

## **Erschließung der Windenergieanlagen und Anlieferung der Großkomponenten**

Die Anlieferung aller Komponenten zur Errichtung der Windenergieanlage erfolgt über die BAB 8, Abfahrt 43 Pforzheim-West und weiter über die B10, die K4538, die L562 und die B294 bis zum Parkplatz des Freibades Neuenbürg, welcher direkt an der B294 gelegen ist.

Dort ist geplant die Großkomponenten (Flügel, Maschinenhaus, Turmsegmente) von Tiefladern auf sogenannte Selbstfahrer umzuladen. Diese Maschinen, welche aus einer Plattform und einer Vielzahl an Achsen bestehen haben den Vorteil, dass sie sehr wendig und somit sehr gut manövrierfähig sind. Zudem sind diese Selbstfahrer schmäler als vergleichbare Tieflader, sodass ein Einsatz auch auf weniger breiten Straßen möglich ist. Ein weiterer entscheidender Vorteil ist, dass die Rotorblätter für den Transport in eine entsprechende Haltevorrichtung arretiert und bis zu einem Winkel von 60° aufgestellt werden können. Dies erlaubt den Transport der Rotorblätter auch in sehr komplexem Gelände und ermöglicht die Kurvenumfahrung ohne einen extremen Überschwenkbereich, was besonders in hügeligem Gelände und an Waldstandorten von großem Vorteil ist, um Rodungen und Ausbau von Kurvenradien auf ein absolutes Minimum zu beschränken.










Vom Umladeplatz werden die Transportfahrzeuge ca. 800 Meter in Schrittgeschwindigkeit über die B294 fahren, um schließlich nach rechts in die K4581 Richtung Waldrennach einzubiegen. Über diese Straße erfolgt die Weiterfahrt bis zur Einfahrt in den Windpark, welche sich bei der ersten Kurve hinter dem Besucherparkplatz des Bergwerks Frischglück befindet.

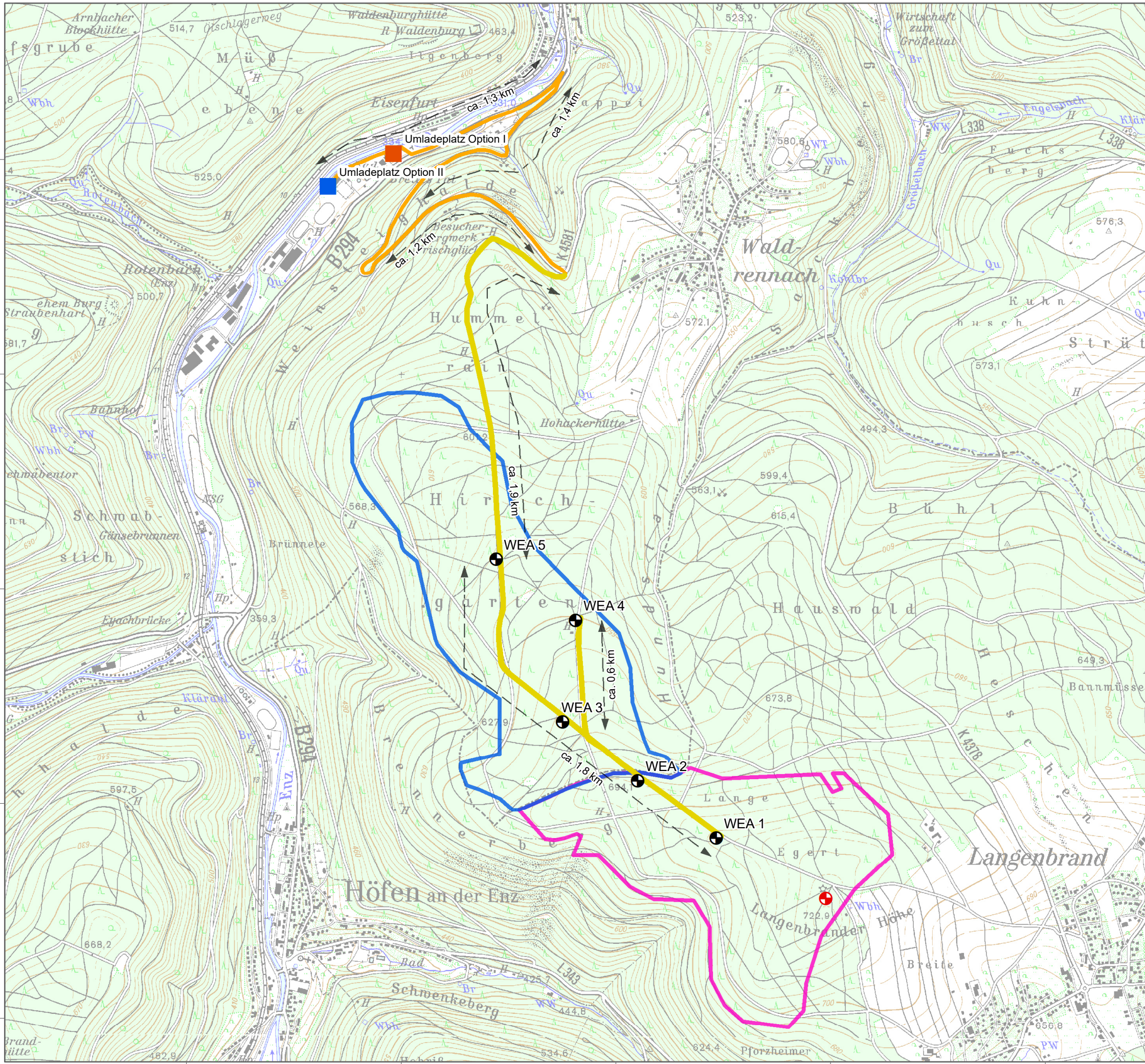
Ab der Einfahrt in den Windpark werden die Anlagenstandorte über bestehende Wirtschafts- und Waldwege angefahren. Je nach Erfordernis werden die Bestandswege auf die benötigte Breite nach Herstellerspezifikationen ausgebaut. Dafür sind teilweise Fällungen von Bäumen notwendig. Auf besonders schützenswerte Bäume entlang der Strecke wird Rücksicht genommen und diese werden entsprechend umfahren.

Die wegebauliche Erschließung ist in der nachfolgenden Karte 7 dargestellt.

**Karte 7**  
**Interne u. externe wegebauliche Erschließung**  
**Windpark Langenbrander Höhe/Hirschgarten**

**Zeichenerklärung**

-  Nordex N149
-  Seewind 52 (Rückbau vereinbart)
- Zuwegung (von B294)**  
**(Gesamtlänge ~ 8,2 km)**
-  interne Zuwegung ( Länge ~ 4,3 km)
-  externe Zuwegung (Länge ~ 3,9 km)
-  Abschnittslängen [km]
-  Umladeplatz Option I
-  Umladeplatz Option II
-  Konzentrationszone Hirschgarten
-  Konzentrationszone Langenbrander Höhe



Entwurfsverfasser	BayWa r.e. Wind GmbH Arabellastraße 4   81925 München 089/3839320   www.baywa-re.com
Bearbeitet	thomas.reinhold
Geprüft	—
Kartengrundlage	BKG
Datum	30.10.2018
Koordinatensystem	DHDN 3 Degree Gauss Zone 3, Papierformat A3

